

Press Release about the charitable donation of the Dieter & Bettina Wulkow Foundation
addressed to the Hospital Waldfriede, Berlin-Germany – Desert Flower Project
Wetzlarer Neue Zeitung (Wetzlar Newspaper) May, 12th. 2016

By our foundation we have sponsored an operation for a Somalian woman, who had suffered from a genital mutilation for many years.

The Hospital Waldfriede, Berlin is cooperating with the charitable campaign of Mrs. Waris Dirie, actress and Somalian model and realize the treatment of mostly African genital mutilated women. The Hospital Waldfriede, Berlin undertakes not only the operations as well they support affected women in medical and psychical counselling and in helping during the after- operation phase.

The Dieter & Bettina Wulkow Foundation has given a donation of an amount of 2.530,- Euro.

Hilfe für junge Frau aus Somalia

SPENDE Stiftung unterstützt Behandlung nach Genitalverstümmelung

WETZLAR-GARBENHEIM
Die Wetzlarer Dieter und Bettina Wulkow Stiftung unterstützt das Desert Flower Center des Krankenhauses Waldfriede (Berlin) mit einer Spende in Höhe von 2530 Euro.



Bettina Wulkow, Vorsitzende der in Garbenheim ansässigen Stiftung, hat die Spende an das Desert Flower Center übergeben. Das Projekt der Stiftung „Unterstützung der Behandlung Genital-verstümmelter junger Frauen und Mädchen“ hilft damit einer somalischen jungen Frau und bezahlt ihre operative Behandlung.

Das Krankenhaus Waldfriede ist ein akademisches Lehrkrankenhaus der Charité Universitätsmedizin Berlin und seit 2008 europäisches Ausbildungszentrum für Operationstechniken in der Koloproktologie, eine Spezialklinik für die medizinische Behandlung unter anderem von Unterleibserkrankungen und Beckenboden-Chirurgie. Bernd Quoß, Vorstand des Krankenhauses und Vorsitzender des Fördervereins Desert Flower Center, nahm die Spende dankend in Empfang. Alarmiert durch Inkontinenz- und Geburtsprobleme junger Frauen in Afrika, habe man 2009 beschlossen, sich bei einem Besuch in Äthiopien zu informieren. Ursache sind meist die Folgen von Genitalbeschneidung, die in afrikanischen Ländern noch immer ein Ritual darstellen. Viele der Mädchen sind Jahrzehnte lang traumatisiert und verängstigt. Weltweit sind etwa 150 Millionen Mädchen und Frauen betroffen. (red)

Bei der Spendenübergabe: Bettina Wulkow mit Vorstand Bernd Quoß.
(Foto: privat)

Do. 12.05.16